

# Gemeindebrief Oberer Zenngrund

**Nr. 100 - Dezember 2019 / Januar 2020**

Evangelische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen;  
Unteraltenbernheim, Egenhausen und Unternzenn



*Krippenspiel in Egenhausen (2018)*

*Foto: Dominik Vipic*

# Andacht

## *Liebe Gemeinde!*

haben sie sich schon einmal gefragt: Wie sieht Gott aus? Wer oder was ist Gott? Vielleicht wurden Sie diese Fragen auch schon einmal von anderen Menschen gefragt. Was antwortet man da?

*Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.*

*Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.*

*Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.*

*Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.*

*Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.*

In einem einfachen Kind, lesen wir im Lukasevangelium, kommt Gott zur Welt. Nicht in einem, das Murmeln spielt mit Planeten. Sondern in einem Neugeborenen. Hilflos, schutzbedürftig, in Windeln gewickelt, wie jedes Menschenkind. Der Sohn Gottes wird in schwierige Verhältnisse hineingeboren und ist schon bald mit seinen Eltern auf der Flucht vor einem machtgierigen Herrscher. Dieses Kind bringt Frieden und ist der Retter der Welt. Große Freude bringt das Kind allen Menschen.

Hirten machen sich auf den Weg, um das Kind zu sehen. Denen, die draußen leben, unter freiem Himmel und am Rande der Gesellschaft, will Gott nahe sein. Gott stellt sich auf die gleiche Stufe wie sie.

Und wie geht die Geschichte weiter? Das Kind in der Krippe Jesus wächst heran. Er entzieht sich nicht. Er bleibt auf der Erde. Erzählt den Menschen von Gott und seiner Liebe.

Diese Liebe bringt er zu den Menschen, indem er Kranken die Hände auflegt, Sünder freispricht von ihrer Last, Trauernden zuhört und mit Außenseitern feiert. Aus Liebe zu den Menschen lehnt er jede Gewalt ab und stirbt am Kreuz einen qualvollen Tod. Aus Liebe begegnet er am Ostermorgen seinen Freunden als Auferstandener. Aus Liebe schickt er

# Andacht

den Menschen seinen Heiligen Geist, als Tröster und Begleiter. Gott geht nicht zurück in die ferne Unendlichkeit. Er bleibt bei den Menschen. Der unbegreifliche Gott hat sich festgelegt. Er zeigt sich uns in Jesus Christus. In dem Kind in der Krippe. Und in dem Mann am Kreuz. Er verlässt uns nicht. Ob uns das Leben nun richtig herumwirbelt, dass wir nicht mehr wissen, wo oben und unten ist. Oder ob uns Gottes Atem da hinbläst, wo wir hinwollen. Immer ist er bei uns.

So sieht Gott aus. Das können wir weitersagen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer *Leonhard Hewelt*

## 8.12. Installation Pfarrersehepaar Hewelt

in Obernzenn am 8.12.....Seite 5

## Waldweihnacht am 4. Advent

in Limbach .....Seite 7

## 19.1. Gottesdienst der Konfirmandengruppe

in Obernzenn.....Seite 6

# Regelmäßige Veranstaltungen



**Der Teenie-Club** trifft sich im Gemeindehaus Obernzenn  
Mädchen ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen.

- ☺ 8.12. (Sonntag) 10 - 13 Uhr Weihnachtsmarktvorbereitungen
- ☺ 14.12. (Samstag) Weihnachtsmarkt
- ☺ 13.1. (Montag) 16.30 - 18.00 Uhr
- ☺ 26.1. (Sonntag) Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Ansprechpartnerin: Christina Hirsch, Tel. 634.

## Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum **Obernzenn** dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
wöchentlich (nicht in den Weihnachtsferien)

in **Obernzenn:** Ansprechpartnerin: Jaqueline Schmidt, Tel. 09847 / 984 8057

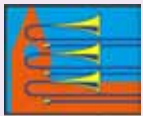
in **Unteraltenbernheim:** Ansprechpartnerin: Tina Hülß, Tel. 09107 / 693



## Kindergottesdienste

- ☺ 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus **Unteraltenbernheim**  
Zu den Krippenspielen wird eigens eingeladen.
- ☺ 26.1. um 10 Uhr im Gemeindehaus **Obernzenn**

**Der Kirchenchor** probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum  
Obernzenn unter der Leitung von Richard Zeller, Tel. 09841 / 88 14.



**Der Posaunenchor** probt jeweils um 20 Uhr  
am 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim,  
sonst dienstags im Gemeindehaus Egenhausen.

**Frauen-Frühstücks-Treff** im Gemeindehaus Obernzenn  
am 2. Mittwoch im Monat von 9.30 bis ca. 11.00 Uhr

- ☺ 11.12. ☺ 8.1.

Ansprechpartner: Evelyn Beck, Tel. 95 91 2, und Heidi Bergmann, Tel. 499

**Frauenkreis Obernzenn** im Gemeindehaus Obernzenn

- ☺ 22.1. um 14.00 Uhr

**Seniorenkreis Obernzenn** im Gemeindehaus Obernzenn,  
jeweils 14 Uhr ☺ 10.12. ☺ 14.1.

**Der Seniorennachmittag** donnerstags um 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

- ☺ 12.12. ☺ 23.1.



# Besondere Gottesdienste

## Installation

*Liebe Gemeinde,*

am **Sonntag, den 8. Dezember**, feiern wir unsere Installation.

Ein großes Wort für eine einfache Sache:

nachdem wir die Pfarrstelle in Ihren Gemeinden bislang „nur zur Vertretung“ hatten, durften mein Mann und ich uns nun auf unsere erste Stelle bewerben. (Na gut, bei meinem Mann ist es schon seit über einem Jahr so, aber er hat auf mich „gewartet“ - meine Probezeit hatte sich durch die Elternzeiten verlängert.)

Die Kirchenvorstände sowie unser Patron Graf Seckendorff haben unserer Bewerbung zugestimmt und so ist es beschlossen: wir bleiben gerne in Obernzenn.

In den vergangenen Jahren konnten wir uns ein gutes Bild von den Gemeinden Obernzenn und Urphertshofen machen, haben viele Gemeindeglieder persönlich kennengelernt, große und kleine Steine ins Rollen gebracht oder auch mal angehalten und teilten schwere aber auch schöne Stunden mit Ihnen. Wir fühlen uns bei Ihnen und in Ihren Kirchen sehr wohl und freuen uns, das mit Ihnen zu feiern!

**Am Sonntag, den 8. Dezember, um 15 Uhr.**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Kirchenvorstände herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein in unserer St. Gertraudskirche.

Ihre Pfarrerin *Simone Hewelt*

---

## Abendmahlsfeier im Gemeindehaus in Obernzenn

Am **Sonntag, den 15.12.**, laden wir um **16 Uhr** zu einer **Abendmahlsfeier** ins **Gemeindehaus in Obernzenn** ein. Für alle, die früh nicht fit sind, die eine Abendmahlsfeier im Warmen erleben möchten und für alle, denen der Weg in die Kirche zu uneben ist. Für alle, die gerne bequem sitzen und für alle, die die Nähe einer Toilette schätzen. Für alle, die Lust haben!

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie gerne kommen möchten, aber nicht wissen, wie Sie ins Gemeindehaus gelangen sollen: Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit. Melden Sie sich einfach im Pfarramt Obernzenn Tel: 09844/267.

Gerne organisieren wir einen **Abholservice**.

# Besondere Gottesdienste

## Singgottesdienst

„Alle Jahre wieder.“ Auch in diesem Jahr wird es an Weihnachten einen Singgottesdienst geben.

Da man die Weihnachtslieder ohnehin nur so kurze Zeit singt, möchten wir so viele wie möglich im Gottesdienst singen – mit weihnachtlichen Gedanken dazwischen. Dafür wird vom ersten bis zum dritten Advent eine Box in Ihrer Kirche stehen, in die Sie Ihre weihnachtlichen Liedwünsche werfen können. Selbstverständlich können Sie Ihren Liedwunsch auch in den Briefkasten im Pfarramt werfen oder auf den Anrufbeantworter des Pfarramtes Obernzenn sprechen (267). Die meistgewünschten Lieder singen wir im Gottesdienst.

**Am 25.12. um 9 Uhr** in Unternzenn  
**und um 10 Uhr** in Obernzenn.

**Am 26.12. um 9 Uhr** in Urphertshofen  
**und um 10.15 Uhr** in Egenhausen.

---

## Themengottesdienst der Konfirmandengruppe am 19. Januar in Unteraltenbernheim

Am 19. Januar laden wir herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst im oberen Zenngrund um 10.00 Uhr in der Kirche St. Gertraud in Obernzenn. Das Thema für diesen Gottesdienst ist die Taufe – die Konfirmandengruppe wird diesen Gottesdienst selber gestalten.

# Besondere Veranstaltungen

## Weihnachtsmärkte

In einigen Orten findet in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt statt:

Der **Weihnachtsmarkt in Urphertshofen** beginnt am **1. Advent (1.12.)** mit einer **Andacht um 16 Uhr**.

Traditionell findet am **Samstag vor dem 3. Advent** der **Weihnachtsmarkt in Obernzenn** statt.

Dieser wird am **14.12. um 16 Uhr** in der St. Gertraudkirche mit einer **Andacht** eröffnet, die die Kinder der Grundschule für uns gestalten.



## Besondere Veranstaltungen

### **Waldweihnacht am 4. Advent**

im Limbacher Wald am Sonntag, 22.12.2019,  
17.00 Uhr **Treffpunkt am Spielplatz in Limbach.**

Wie in den letzten Jahren laden wir auch heuer zur Waldweihnacht nach Limbach ein. Vom Spielplatz aus machen wir uns auf in den Wald (ca. 15. Minuten Gehzeit, für Kinderwagen geeignet). Auf einer Lichtung erwartet uns viel zu sehen und zu hören. Dazu gibt es Punsch (auch für Kinder) und eine Bratwurst in der Semmel (oder Ähnliches). Bitte eine Taschenlampe mitbringen!



---

### **Ökumenische Bibelwoche**

Mit sieben Texten aus dem 5. Buch Mose unterwegs

#### **Vergesst nicht**

Wie oft vergessen wir, wo wir das Auto geparkt haben, den Schlüssel hingelegt, etwas Notwendiges einzukaufen ...

Vergesst nicht – das ist eine wichtige Aufforderung im 5. Buch Mose. Vergesst Gott nicht, seine Weisungen, seine Liebe, seine Sorge, seine Gegenwart, seine Forderungen.

Damals wie heute aktuell. Säkularisierung greift nicht erst heute um sich. Sie war schon immer da. Wir heute spüren es möglicherweise deutlicher und hören und lesen davon, erfahren es in unseren Gemeinden.

Auch deshalb sind die Texte aus dem 5. Buch Mose so aktuell. In der Bibelwoche lesen wir die Texte in einem großen Abstand zu der Zeit, in der sie geschrieben worden sind. Wir lesen sie heute und verstehen sie mit unseren Möglichkeiten und Grenzen. Wir fragen danach, was sie uns zu sagen haben.

Vergesst nicht – zu kommen!

- zum ersten Abend der Bibelwoche am **Dienstag, den 28. Januar 2020, um 19 Uhr** ins **Gemeindehaus Unteraltenbernheim**; Pfarrer Dieter Hinz wird an diesem Abend da sein.

Die Bibelwoche geht bis zum 7. Februar und schließt am 9. Februar mit zwei ökumenischen Gottesdiensten ab. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief und auf Handzetteln.

# Jubelkonfirmationen

Am **24. Mai 2020 feiern wir in Unternzenn** mit allen, die in Egenhausen oder Unternzenn konfirmiert haben die **Goldene Konfirmation** der Jahrgänge 1966 – 1970, **Diamantene Konfirmation** der Jahrgänge 1956 – 1960, **Eiserne Konfirmation** der Jahrgänge 1951 – 1955, **Gnadenkonfirmation** der Jahrgänge 1946 – 1950, **Kronjuwelnenkonfirmation** der Jahrgänge 1944 – 1945. Bitte sagen Sie diesen Termin schon einmal weiter.

Am **14.6.2020 feiern wir in Obernzenn** die **Goldene Konfirmation** der Jahrgänge 1969/1970.

Dazu feiern die Jahrgänge 1959/1960 **Diamantene Konfirmation**, die Jahrgänge 1954/1955 **Eiserne Konfirmation**, die Jahrgänge 1949/1950 **Gnadenkonfirmation** und älter.

Zusammen wollen wir ein schönes Fest feiern und uns an unser Konfirmationsgelübde erinnern und Gottes Segensspur in unserem Leben nachgehen.

Wenn Sie mit uns das Fest mitgestalten wollen melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über jede Hilfe. Vielleicht kennen Sie noch den einen oder die andere und wissen über die Adressen der Jubilare gut Bescheid. Das würde uns sehr weiterhelfen! Vielen Dank.

## Silberne Konfirmationen in Unteraltenbernheim und Unternzenn verschoben

Die Jubelkonfirmationen feiern wir immer im 5-Jahres-Rhythmus. Danach würden die nächsten **Silbernen Konfirmationen** im Jahr 2020 in Unteraltenbernheim und im Jahr 2021 in Unternzenn gefeiert werden. Am 24.5.2020 wird **Goldene Konfirmation** in Unternzenn gefeiert; da aber im Frühjahr / Sommer 2020 keine Gelegenheit für eine Goldene Konfirmation **und** eine etwaige Silberne Konfirmation in Unteraltenbernheim ist, haben die Kirchenvorstände beschlossen, ausnahmsweise beide Silberne Konfirmationen um jeweils 1 Jahr hinauszuschieben: die nächste Silberne Konfirmation ist also in Unteraltenbernheim im Jahr 2021, die nächste Silberne Konfirmation in Unternzenn im Jahr 2022. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und bitten Sie, die Terminänderung weiterzusagen.



# Kirchgelderinnerung

Liebe Gemeindeglieder, viele von Ihnen haben in den letzten Tagen und Wochen schon ihr Kirchgeld an ihre Kirchengemeinde überwiesen – dafür wir danken Ihnen herzlich! Bei manchen von Ihnen ist unser Brief vielleicht in Vergessenheit geraten; deshalb bitten wir Sie freundlich darum, Ihr Kirchgeld an Ihre Kirchengemeinde zu überweisen – Sie wissen ja, dass dieses Geld zu 100% in der eigenen Gemeinde bleibt. Hier noch einmal die Nummern der Kirchgeld – Konten der einzelnen Gemeinden:

## **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obernzenn:**

Sparkasse Neustadt/A.-Bad Windsheim, IBAN: DE60 7625 1020 0430 3005 41

## **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Urphertshofen:**

Raiffeisenbank Bad Windsheim: DE81 7606 9372 0205 7118 27

## **Evang. Kirchengemeinde Unteraltenbernheim:**

Raiba Bad Windsheim IBAN: DE88 7606 9372 0005 9143 02

## **Kirchenstiftung Egenhausen:**

Raiba Bad Windsheim IBAN: DE60 7606 9372 0005 7120 76

## **Kirchenstiftung Unternzenn:**

Raiba Bad Windsheim IBAN: DE74 7606 9372 0005 7171 59.

Bitte nennen Sie als **Verwendungszweck: „Kirchgeld 2019“**. Vielen Dank! Da es sich beim Kirchgeldbrief um einen Steuerbescheid handelt muss jedes einzelne Gemeindeglied über 18 Jahren einen eigenen Kirchgeldbrief bekommen; ein Versand in einem Umschlag an eine ganze Familie gemeinsam ist uns schon aus Datenschutzgründen gar nicht erlaubt.

# Kirchenvorstandssitzungen

Die nächsten Termine der öffentlichen Sitzungen veröffentlichen wir im Gemeindebrief, damit Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand rechtzeitig einbringen können.

## **Termin der gemeinsamen Sitzung**

### **Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen**

im Gemeindehaus Unteraltenbernheim:

am 3.12. und 18.2. jeweils um 19.30 Uhr.

## **Die Kirchenvorstände Obernzenn und Urphertshofen**

haben ihre nächste Sitzung am 17.12. und 21.1. jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Obernzenn.



# Verschiedenes

## „Mitten im Leben“

Am 11.1.2020 laden wir alle recht herzlich zum Neujahrs-Brezen-Backen ein.

Wir beginnen um 9 Uhr im Gemeindehaus in Obernzenn.

Nach dem Backen setzen wir uns zusammen, verkosten unsere Werke mit Kaffee und Tee und hören dabei die Jahreslosung.

Das „Mitten im Leben“ – Team

---

## Sternsinger – Aktion

In Unteraltanbernheim ist geplant, dass die Sternsinger auch im Jahr 2020 ökumenisch unterwegs sind: der Tag steht noch nicht fest, aber sie sind **unterwegs in Unteraltanbernheim, Oberaltanbernheim, Hechelbach, Limbach, Wimmelbach und Binsmühle**. Die Gruppen werden noch eingeteilt – herzlichen Dank dafür an Frau Rohr (Tel. 09107 / 871). Vielen Dank an alle, die dabei mitmachen!

---

## Urlaubsvertretungen – neue Regelung in der Region Süd-Ost

Bisher haben bei den Vertretungen im Zenngrund die Bad Windsheimer Pfarrer und die Dekanin ausgeholfen. Jetzt bildet der Zenngrund mit Ickelheim-Lenkersheim und Ipsheim eine Region, in der hauptsächlich bei Urlaubsvertretungen, ab und zu beim Kanzeltausch zusammengearbeitet wird.

Die Vertretung für den freien Montag übernimmt Pfarrerin Barbara Müller, Ipsheim – Tel: 0 97 46 / 237 (die Tel. Nr. hören Sie dann auf den Anrufbeantwortern).

---

## Urnenrasengräber in Unteraltanbernheim

Auf dem Friedhof in Unteraltanbernheim sind unter der Felsenbirne schon 2 Urnenrasengräber belegt. Die Platten für die Urnenrasengräber sind bestellt, haben aber eine lange Lieferzeit; erst wenn die Steine gesetzt werden, werden die endgültigen Namensschilder angefertigt. Die jetzigen laminierten Namensschilder sind ein Provisorium und sind absichtlich so flach in den Boden gesteckt, weil der Wind ein Schild schon abgerissen hatte. Ich gehe davon aus, dass die Namensschilder jetzt in Ruhe gelassen werden!!

*Wiebke Schmolinsky*

# Posaunenchor - Wiedereinsteiger

## „... und wie geht es weiter?“

„60 Jahre – das ist doch gar nichts“

So oder ähnlich hat es einer der ältesten Jubilare gesagt. Das klingt gut. Wir wissen aber auch, dass der Posaunenchor Verstärkung braucht, Bläserinnen und Bläser, die wieder mitspielen, die hier im Zenngrund oder woanders schon einmal ein Blasinstrument erlernt und gespielt haben.

Bläserinnen und Bläser, die sich mit ihrer Mitarbeit dafür einsetzen, dass der Posaunenchor wieder in allen Stimmen, und besonders in den Unterstimmen, genügend Mitspieler hat.

In den Gottesdiensten sind wir immer wieder begeistert von guter klassischer und gerade auch von mitreißender moderner Musik. Immer wieder habe ich gesagt bekommen, wie gut und wie tröstlich es ist, auf dem Friedhof die Musik des Posaunenchores zu hören. Viele Geburtstagskinder erleben es als Ehre und als Freude, mit einem Ständchen beglückwünscht zu werden.



**Weil wir das weiterhin hören und erleben möchten, brauchen wir Ihre und Euer Unterstützung:** vielleicht haben Sie selbst gespielt und haben jetzt wieder mehr Zeit für Musik; vielleicht ist Ihnen die Musik so wichtig, dass Sie selber mitmachen möchten.

Wir bitten Sie und Euch, für sich selbst zu überlegen – **wäre das nicht etwas für mich?** Wir bitten Sie und Euch, andere anzusprechen, einzuladen: **wäre das nicht etwas für dich?**

Am Instrument soll es nicht scheitern – wir haben einige auf Lager!

Sie sind herzlich eingeladen: Sie können ab Januar zusammen mit dem bisherigen Chor kräftig üben für einen gemeinsamen guten Klang und dann zur Konfirmation 2020 spielfertig sein.

**Sie sind herzlich eingeladen, mitzuspielen!** Laden Sie bitte auch andere herzlich ein, mitzuspielen, **damit der Posaunenchor unseren Gemeinden erhalten bleibt!**

*Wiebke Schmolinsky*

# Rückblick: 60 Jahre Posaunenchor

Mit einem eindrucksvollen musikalischen Festgottesdienst wurde in der Pfarrkirche St. Maria das 60-jährige Jubiläum des Posaunenchores Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim gewürdigt, der am 6. Oktober 1959 gegründet wurde.

In ihrer Predigt nahm Pfarrerin Wiebke Schmolinsky immer wieder Bezug auf die Arbeit und Leistung des Bläserchores, dessen Mitglieder nicht nur spielen, weil es ihnen Spaß macht oder die Menschen gerne zuhören im Gottesdienst, bei Festen oder wenn ein Ständchen gespielt wird. „Sie spielen auch, weil wir es brauchen: in der Kirche, bei Festen und Geburtstagen, bei Begleitung an Beerdigungen.“ Dem Leben Klang verleihen, durch die Musik Freude und Dankbarkeit ebenso wie Trauer und Trost.

Mit sichtlicher Freude und Respekt brachte Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert ihre Grußworte vor und ehrte die noch immer aktiven Posaunisten mit Ehrenurkunden, Dankesgrüßen und Bläserabzeichen des Verbandes Evangelischer Posaunenchoire in Bayern. Besonders beeindruckt war sie von dem konsequenten Durchhaltevermögen dreier Mitglieder, die seit Vereinsbestehen aktiv mit dabei sind: 60 Jahre treuen Bläserdienst bewiesen Friedwill Rechter, Erwin Grottenthaler und Hans Bach. Auf stolze 40 Jahre blicken zurück: Georg Knörr, Thomas Bach, Ingrid Seitz und Irene Krassmann. 35 Jahre spielt Klaus Schuh bereits im Posaunenchor und 30 Jahre Armin Schuh.

Aktuell braucht der Posaunenchor Verstärkung - Bläserinnen und Bläser, egal ob mit Vorerfahrung oder ohne. Damit auch weiterhin gute klassische und auch mitreißende moderne Musik begeistern kann.



*Gruppenbild, vorne die für 60 Jahre geehrten Friedwill Rechter, Erwin Grottenthaler und Hans Bach, stehend die weiteren, aktiven Mitglieder, die ebenfalls geehrt wurden.*

# Geburtstage im Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

**„Wie soll ich denn jetzt wissen,  
wann Frau xy Geburtstag hat?  
Ich möchte ihr doch gratulieren!“**

So hat ganz entsetzt eine junge Mitarbeiterin reagiert, als bekannt wurde, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder nicht mehr veröffentlichen dürfen.

Es geht ein Stück Gemeinschaft und Zusammenhalt verloren, seit wir Ihren Namen und das Datum Ihres Geburtstags (ab 70. Geburtstag) nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

Denn viele sagen:

*„Mein Name muss ja nicht drinstehen, aber den anderen möchte ich gratulieren können!“*

Wir dürfen Ihren Namen und Ihren Geburtstag mit Datum und Altersangabe erst wieder im Gemeindebrief veröffentlichen, wenn Sie es uns schriftlich erlauben.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

**Füllen Sie den Abschnitt auf der Rückseite dieses Blattes aus und geben sie das Blatt bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, im Gottesdienst oder im Pfarramt ab – und ermutigen Sie auch Ihre Bekannten dazu!**

Achten Sie bitte auf den Redaktionsschluss des jeweiligen Gemeindebriefes – 10.1. / 10.3. / 10.5. / 10.9. / 10. 11.!

Herzlichen Dank!

Im Namen aller Kirchenvorstände

*Wiebke Schmolinsky  
und Leonhard und Simone Hewelt*

# Einwilligung zur Geburtstagsveröffentlichung

## Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief



Kirchengemeinde:

-----

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

-----

Geburtstag und Alter:

-----

Anschrift:

-----

**Ich bin damit einverstanden,  
dass mein folgendes Datum im Gemeindebrief veröffentlicht wird:**  
(       ) Geburtstag

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Datum und Unterschrift:

-----





# Kindergottesdienst-Team Unteraltanbernheim

„Wer macht das eigentlich – den Kindergottesdienst?“ – so hat neulich ein Kind gefragt. Hier kommen sie im Bild, leider nicht alle: von links:

Emely Hoffmann,  
Hanna Walter,  
Sina Göller,  
Andrea Büchler,  
Sonja Limbacher.  
(Nicht auf dem Bild:  
Katja Braun,  
Gabriella Hufnagel)



Herzlichen Dank den Erwachsenen, jungen Erwachsenen und Jugendlichen, die immer wieder sich zusammensetzen und für die Kindergottesdienste ansprechende Themen und Aktionen aussuchen und mit viel Liebe und großem Engagement die Treffen vorbereiten.

Bis zuletzt haben jetzt Hanna Walter und Sonja Limbacher mitgemacht, beide hören nach dem Krippenspiel auf; Katja Braun hat im letzten Jahr nach dem Krippenspiel aufgehört – allen dreien ganz herzlichen Dank für die viele Zeit und Mühe, die sie in die Arbeit mit den Kindern eingebracht haben!

**Wer hat Lust mitzuarbeiten?** Wir freuen uns auf junge und erwachsene Menschen, die sich auf die Arbeit mit Kindern einlassen mögen und im Team des Kindergottesdienstes mitarbeiten wollen.

Monatsspruch DEZEMBER 2019	Sieben Wünsche im Dezember	Monatsspruch JANUAR 2020
 Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.  JESAJA 50,10	 Einen Duft, der durch die Zeiten weht. Einen Himmel, der über dir offen steht. Ein Lied, das noch lange in dir erklingt. Ein Mensch, der mit dir von Freude singt. Ein Licht, das goldenen Glanz verbreitet. Einen Stern in der Nacht, der dich leitet. Und auf all deinen Wegen einen Engel, der dich begleitet.  TINA WEISS	 <b>Gott ist treu.</b>  1. KORINTH 1,9

# Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzen	Urpshertshofen	Heime
1.12. Sonntag 1. Advent	10.00 Schmolinsky Kirchenchor 10.00 Kindergottes- dienst	16.00 L. Hewelt	
3.12. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
8.12. Sonntag 2. Advent	15.00 Hüttel INSTALLATION S. + L. Hewelt		
14.12. Samstag	16.00 Hewelt Andacht zum Weihnachtsmarkt		
15.12. Sonntag 3. Advent	16.00 Hewelt im Gemeindehaus mit Abendmahl		
19.12. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
22.12. Sonntag 4. Advent		9.00 Schmolinsky	
24.12. Dienstag Heiliger Abend	15.00 Hewelt Familiengottesdienst mit Krippenspiel 18.00 Hewelt Christvesper mit Kirchenchor	16.30 Hewelt Familiengottes- dienst	
25.12. Mittwoch 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 S. Hewelt Singgottesdienst		
26.12. Donnerstag 2. Weihnachtsfeiertag		9.00 S. Hewelt Singgottesdienst	
31.12. Dienstag Silvester	16.30 Hewelt	18.00 Hewelt	
1. 1. Mittwoch Neujahr	17.00 Johnson		
6. 1. Montag Epiphania	10.00 Hewelt		
7. 1. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
12. 1. Sonntag 1. So. n. Epiphania	10.00 Hewelt	9.00 Hewelt	

# in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
10.15 L. Hewelt mit Abendmahl		9.00 Schmolinsky mit Abendmahl	
9.00 Schmolinsky	10.15 Schmolinsky mit Abendmahl		
9.00 Boxdorfer-Nickel		10.15 Boxdorfer-Nickel	
17.00 Schmolinsky Limbach, Waldweihnacht		Einladung nach Limbach	
16.00 Schmolinsky Familiengottesdienst 22.00 Schmolinsky Mette	18.00 Schmolinsky Familiengottesdienst		
		9.00 S. Hewelt Singgottesdienst	
9.00 Schmolinsky	10.15 S. Hewelt Singgottesdienst		10.15 Schmolinsky
15.30 Schmolinsky	17.00 Schmolinsky	14.00 Schmolinsky	
9.00 Hewelt			
10.15 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky		

# Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzenn	Urphertshofen	Heime
16. 1. Donnerstag			15.00 L. Hewelt Waldheim
19. 1. Sonntag 2. So. n. Epiphantias	10.00 Hewelt / Schmolinsky Gottesdienst der Konfirmanden zur Taufe		
26. 1. Sonntag 3. So. n. Epiphantias	10.00 Scheiderer 10.00 Kindergottes- dienst		
2. 2. Sonntag Letzter So. n. Epiph.	10.00 Boxdorfer- Nickel	9.00 Boxdorfer- Nickel	
4. 2. Dienstag			15.30 L. Hewelt Marienheim
9. 2. Sonntag Septuagesimae	10.00 Hewelt / Weierich Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche		

## Wussten sie schon? Sie halten den

Seit der 43. Ausgabe im Juni/Juli 2010, die noch zusammen mit Pfarrer Zahner entstanden ist, ist **Herr Rudi Göller der ehrenamtliche Redakteur unseres Gemeindebriefes.**

Alle 8 Wochen wandert eine Flut von Mails von meinem PC in Unteraltenbernheim gesammelt und leicht sortiert nach Obernzenn zu Rudi Göller; und dann beginnt die mühsame und sorgfältige Kleinarbeit – viele, sehr viele Stunden lang: jeder Text, jede Zeichnung, jedes Foto, jeder Plan wird einzeln überarbeitet, formatiert, eingepasst, seit einiger Zeit auch mit Farbe aufgewertet und ausgestaltet. Kein Geburtstagskind soll älter oder jünger gemacht werden, kein Gottesdienst zu früh beginnen, kein Datum, keine Fotos der Konfirmanden vertauscht sein. Wie viele Bilder von unseren Veranstaltungen, von unseren Häusern und von unserer Gegend sind schon entstanden, stimmungsvolle, kuriose, pfliffige – viele haben es irgendwann in den Gemeindebrief geschafft. Wie viele weiße Flecken und kleine Lücken sind noch mit einer ansprechenden Grafik oder einem guten Wort gefüllt worden; wie viele Sonderwünsche von uns Pfarrersleuten konnten auch noch berücksichtigt werden. (Und jetzt musste auch noch



# in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
Einladung nach Obernzenn		Einladung nach Obernzenn	
		9.00 Scheiderer	
10.15 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky		
		9.00 Hewelt / Weierich Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	

## Gemeindebrief Nr. 100 in den Händen!

für das Titelbild dieses Gemeindebriefes jede Person um ihr Einverständnis gefragt werden, bevor das Bild erscheinen darf!!) Da sind im Nu mehrere Tage prall gefüllt – neben der ganz normalen Erwerbsarbeit her – **ehrenamtlich – vergütungsfrei.**

Ihnen, lieber Herr Göller, danken wir ganz herzlich für diese große Arbeit, für den guten Blick beim Foto, die Sorgfalt beim Zusammenstellen der Seiten, die Phantasie, die Geduld und die Ausdauer, mit der Sie für uns alle in den Gemeinden arbeiten – und für den Schalk im Nacken, der Gott sei Dank nicht fehlt!

**Herzlichen Dank!**

*Wiebke Schmolinsky*

**Hunger nach Gerechtigkeit**

**61. Aktion Brot für die Welt**



**60** JAHRE **Brot** für die Welt

*Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser.*

# Rückschau

## *Herzlichen Dank!*

Der Kigo Obernzenn möchte sich ganz herzlich bei Herrn Martin Schwiersch bedanken für die großzügige Spende eines Holzkreuzes! Er fertigte ein Rahmen-Kreuz, das die Kinder während unseres Juli-Gottesdienstes ausgestellt haben. Im September haben wir es zum ersten Mal eingesetzt. Wir haben uns sehr darüber gefreut!



In Urphertshofen brachten die Kinder ihre Erntegaben zum Altar. Die Erntegaben beider Gemeinden wurden an die Tafel in Bad Windsheim gespendet. Vielen Dank allen Geberinnen und Gebern!



Auch in diesem Jahr feierten wir zu Erntedank in Obernzenn einen fröhlichen Familiengottesdienst, den die Kinder unserer Kita Sonnenblume mit einem Ohrwurm über das Teilen bereicherten.

Vielen Dank liebe Kinder und liebes Kita -Team!



# Rückschau



## Kindertagesstätte Sonnenblume:

*Bei uns war was los!*

Was ist Schatten, wie entsteht er und was passiert, wenn man „Lichtfarben“ mischt?

Den Körper nachstellen und ausprobieren, wozu er im Stande ist.

Ein Tag voller Experimente und Spaß.

An unserem „Tag der Naturwissenschaften“ im Oktober konnten die Kinder eine Menge lernen und ausprobieren!



# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

## Neuer Vikar in Ickelheim stellt sich vor



Sehr gerne möchte ich mich noch Ihnen als Vikar der Gemeinden Ickelheim und Lenkersheim vorstellen, in denen ich nun seit 1.

September arbeite und durch Frau Boxdorfer-Nickel als Mentorin begleitet werde. Ein bisschen durfte ich Ihre Region schon kennenlernen und der erste Eindruck – der bekanntlich ja der wichtigste ist – hat mich auf die nächsten zweieinhalb Jahre, die ich als Vikar hier verbringen werde, sehr positiv eingestellt. Ich freue mich nach der theoretischen Ausbildung, die ich genossen habe, nun den praktischen Teil des Pfarrberufs zu erlernen. Es ist spannend, die Region zu erkunden, die in meinen bisherigen Wohnorten innerhalb Frankens etwas zu kurz gekommen ist. Ich bin neugierig darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und in der Schule Unterricht zu halten. Und natürlich

freue ich mich ganz besonders, Sie kennenzulernen.

*Ihr Jakob Neunhoeffer*

Und wir freuen uns, dass sich junge Menschen in den Pfarrdienst rufen lassen und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen für die Zeit in unserem Dekanat!

## Haben Sie die Riesenkrippe schon gesehen?

**Die große Fränkische Weihnachtskrippe - Neues aus der Werkstatt Tuffek vom 30. November bis 06. Januar in der Spitalkirche Bad Windsheim**

Ein weiteres Mal lädt der Krippenzyklus von Norbert Tuffek zum Entdecken und Staunen ein. Der Holzbildhauermeister aus Wendelstein arbeitet seit mehr als 20 Jahren kontinuierlich an der Krippe im barocken Stil. Über 280 Figuren illustrieren die biblische Geschichte in 12 Bildern von der Verkündigung bis zur Hochzeit von Kana. Minutiös restaurierte historische Figuren, z. B. der kleine Elefant aus

dem 18. Jahrhundert, sowie selbst geschaffene Puppen und in detaillierter Handarbeit genähte Kleidung ergänzen das bereits bestehende prachtvolle Ensemble der großen fränkischen Weihnachtskrippe. So kann immer wieder Neues von den BesucherInnen entdeckt werden.



*Der kleine Elefant stammt aus dem 18. Jh. (Foto: Norbert Tuffek)*

**Museum Kirchen in Franken  
Spitalkirche Bad Windsheim  
1. Dezember 17 Uhr**

## **Adventskonzert**

Vertraute Adventslieder und andere Weisen singt der Chor „Kreuzschnäbel“ aus Sugenheim unter der Leitung von Georg Knörr. Zudem laden Georg Knörr und Bezirkskantorin Luise Limpert die Besucher zum Mitsingen ein. Zwischentexte, gelesen von Pfrin. Dr. Ulrike Schorn und Juliane Sander erhellen die Botschaft des Advents. Der Eintritt

ist frei, Spenden kommen dem Förderverein Spitalkirche zugute.

## **Nikolausgottesdienst**

Herzliche Einladung an Familien zum Gottesdienst am Nikolaustag, 6.12., in die Nikolauskirche Wiebelsheim mit dem Kinderchor Schwebheim. Beginn ist um 18 Uhr.

**6. Dezember 18 Uhr Spitalkirche**

## **„Stille Nacht“**

Ein Weihnachtslied und die Stille in Bibel und christlichen Glauben - Vortrag mit Martyn Schmidt, Literaturwissenschaftler und Redakteur beim Augsburger Kulturfeuilleton „a3kultur“. Der Eintritt ist frei.

**8. Dezember 17.30 Uhr Spitalk.**

## **Fränkische Weihnacht**

des Fördervereins Fränkisches Freilandmuseum e. V. Die Weihnachtsgeschichte in Versen von Hans Mehl, begleitet von den Bad Windsheimer Sängern und Spielzeug.

**21. Dezember 19 Uhr Spitalkirche**

## **„Heilige Nacht“**

Darbietung „Heilige Nacht“ nach Ludwig Thoma mit Walter Beck und „vocalis ipsheim“



## „Den Frieden suchen“

Vortrags- und Gesprächsreihe  
der Evang. Erwachsenenbildung  
Dr.-Martin-Lutherhaus, Rothen-  
burgerstr. 42, Bad Windsheim

**Mittwoch, 4. Dezember 2019,  
19.30 Uhr**

**Schalom – salaam – in Christus  
verbunden**

Christliche und neugetaufte Ge-  
flüchtete in unseren Kirchengemein-  
den - Chancen und Herausforderun-



gen auf dem Weg zueinander.

Referent: Gholamreza Sadeghinejad,  
Inhaber der Projektstelle der Evang.-  
Luth. Kirche in Bayern für die inter-  
kulturelle Arbeit mit geflüchteten  
Christen, St. Markus, Nürnberg

Herzliche Einladung!

## Adventslieder-Singen

Bekannte und beliebte Adventslied-  
er nach „Herzenslust“ singen, das  
können Sie mit Begleitung des Po-  
saunenchores am **Freitag, 13. De-  
zember, von 18 Uhr bis 18.30 Uhr  
in der Seekapelle**. Zugleich unter-  
stützen Sie mit Ihrer Spende die  
Sanierung der Seekapelle, die 2020  
erfolgt.

**Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr  
Seekapelle Bad Windsheim**

## Weihnachtskonzert der Kantorei

Am 4. Advent gestaltet die Kantorei  
in der Seekapelle Bad Windsheim ihr  
Weihnachtskonzert unter dem Mo-  
to „Gelobt sei, der da kommt“. In  
dem deutschen „Sanctus“ von Elias

Oechsler (1850-1917) ist Lob und  
Bitte zu Gott vereinigt: Hosanna: O  
Herr, hilf. Weitere Werke des Barock  
stehen auf dem Programm: Kanta-  
ten von Dietrich Buxtehude und  
Andreas Werckmeister. Von Johann  
Sebastian Bach erklingen Auszüge  
aus seinen Weihnachtskantaten,  
sowohl chorisch als auch solistisch  
(Friederike Enser, Sopran). Der Dop-  
pelchor von Johann Pachelbel „Der  
Herr ist König“ bildet den festlichen  
Abschluss des Abends. Ein Streicher-  
ensemble mit Angela Netal, Finja-  
Louice Lang, Violinen; Daniela Finn-  
berg, Viola; Christiane Kraus, Violon-  
cello und Felix Tannenberg, Kontra-  
bass begleiten den Chor und die  
Solisten der Kantorei. Die Leitung  
hat KMD Luise Limpert, die auch den  
Orgelpart übernimmt. Texte vertie-  
fen die Musik. Der Eintritt ist frei,  
Spenden zur Deckung der Kosten  
werden erbeten.



*Foto links: Die Prüfer KMD Reiner Gaar, KMD Luise Limpert und Dekanin Karin Hüttel freuen sich zusammen mit der Organistin über das sehr gute Ergebnis.*

## Kirchenmusik-Prüfung bestanden!

Dorothee Roth aus Ipsheim legte am 11. Oktober nach 2-jähriger Vorbereitungszeit erfolgreich die „Kleine Prüfung“ für Kirchenmusik ab. Außer im Orgelspiel und Gesang werden auch Kenntnisse in Gesangbuchkunde, Liturgie, Gehörbildung und allgemeiner Musiklehre erwartet.

## Orgel spielen ganz kompliziert? Nein!

"So unkompliziert ist die nebenberufliche Ausbildung an der Orgel!"

Kantorin Luise Limpert (09841/682796) bietet eine kostenlose Schnupperstunde an und sagt dazu:

„Beginnen kann man in jedem Alter, die Ausbildung erfolgt im Einzelunterricht (17,64 Euro je 45 Min), die Dauer der Ausbildung richtet sich nach den Fortschritten beim Üben der SchülerInnen. Hilfreich ist natürlich Klaviererfahrung. Es geht aber auch ohne!“

Informieren Sie sich auch auf der Homepage [mach-Kirchenmusik.de](http://mach-Kirchenmusik.de)



**Silvester, 31. Dezember, 21 Uhr**  
**Seekapelle Bad Windsheim**

## Musik und Wort zum Jahreswechsel

Der Barockcellist Ludwig Frankmar aus Berlin spielt Werke für Violoncello solo von Marin Marais, Joh. Seb. Bach und Domenico Galli.

Ludwig Frankmar, geboren 1960, studierte in seiner Heimatstadt Malmö bei Guido Vecci und war mehrere Jahre als Orchestermusiker unterwegs. Mit einem fünfsaitigen Barockcello von Louis Guersan, Paris 1756, interpretiert er Solomusik aus Renaissance und Barock in historischer Aufführungspraxis.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

## Zwei dekanatsweite Gottesdienste am 6. Januar

Am Epiphaniastag (Fest der Erscheinung) wird der Fokus vom Kind in der Krippe geweitet hin zur ganzen Welt. Dafür steht der helle Stern, der die drei weisen Männer aus dem Orient an die Krippe führte. Sie erkannten das Licht, das mit Jesus über der Dunkelheit der Welt aufging. Die ganze Welt soll erreicht werden vom Licht, das von der Krippe ausgeht. Darum feiern wir an diesem Tag zwei besondere Gottesdienste, zu denen alle eingeladen sind:



In der **Seekapelle Bad Windsheim** ist an diesem Tag um 10 Uhr Pfarrer Penga Nimbo (Foto oben) zu Gast. Er stammt aus Neuguinea und arbeitet seit September 2017 mit einer halben Stelle in Dingolfing im Dekanat Landshut, das durch eine Partnerschaft mit der Kirche in Papua-Neuguinea verbunden ist. Dort wird ebenfalls wie bei uns ein Schulprojekt unterstützt. Außerdem ist wieder die Trommelgruppe Esengo dabei.

Auch der **Familien-Gottesdienst in der Kirche in Buchheim** beginnt um 10 Uhr. Ein Kinderchor mit Kindern aus Neuherberg und Ermetzhofen wird den Gottesdienst mit dem kleinen Kinder-Musical „Wir folgen dem Stern“ wesentlich gestalten. Die Einlagen des Gottesdienstes kommen ebenfalls dem Bau von Schulen im Kongo zugute. Im Anschluss an den Gottesdienst machen sich die örtlichen Kinder als Sternsinger auf den Weg.



## Weltgebetstag 2020

**Samstag, 18. Jan., 13.30 - 17 Uhr**  
**Lenkersheim Gemeindehaus**

Die Dekanatsfrauenbeauftragten informieren an diesem Nachmittag über das Land Simbabwe, aus dem die Weltgebetstagsordnung für 2020 stammt. Außerdem geht es um Möglichkeiten, wie der Weltgebetstagsgottesdienst kreativ gestaltet werden kann.

*Im Namen des Teams*  
 Petra Schmiedeke

## Konvent der Kirchenmusik

**Samstag, 1. Februar 14 - 17 Uhr**  
**Lutherhaus, Bad Windsheim**

Eingeladen sind PfarrerInnen, KirchenmusikerInnen, OrgelschülerInnen, LektorInnen und PrädikantInnen, sowie Sängerinnen von Frauenchören. Thema ist u.a. das neu erschienene Chorbuch zu „**Kommt atmet auf**“ für Frauenchöre, das von Frau Hruschka-Kumpf vorgestellt wird. Anmeldung bis 27.1. an Luise Limpert: 09841/682796.



(Foto: Rudolf Göller)

Unternzenn. Mit einem musikalischen Festgottesdienst wurde im Oktober in der Pfarrkirche St. Maria das 60-jährige Jubiläum des Posaunenchores Egenhausen-Unternzenn-Unteraltanbernheim gewürdigt. Vorne sitzen die drei Jubilare, die 60 J. dabei sind: Friedwill Rechter, Erwin Grottenthaler und Hans Bach

# Nächstenliebe konkret – Neue Angebote

## Singen bewegt!

### Neues Gruppenangebot der Psychosozialen Beratungsstelle / Suchtberatung der Diakonie

Wenn wir singen, sind wir glücklich. Schon nach kurzer Zeit entfaltet Singen eine positive Wirkung auf Körper und Seele. Und gemeinsames Singen macht Spaß! Aus diesem Grund startet die Suchtberatung des Diakonischen Werkes ein 14-tägiges Singtreffen für Menschen mit einer Abhängigkeit (stoffgebundene und Verhaltenssucht) und Angehörige.

Jeder kann Singen! Es macht nichts, wenn wir den Ton nicht exakt treffen, so lange die Musik unser Herz berührt. Die Teilnehmer\*innen werden dazu eingeladen, ihre eigenen Lieblingslieder mitzubringen, die wir in den folgenden Wochen singen werden.

Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

### **Letzter Termin für 2019: 19.12., dann 14-tägiger Rhythmus**

Zeit: 18:30 – 20 Uhr

Adresse: Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung – des Diakonischen Werkes, Rothenburger Str. 42, 91438 Bad Windsheim. Eingang Ziegelhüttenweg, 1. Stock.

Gruppenleitung: Yvonne Munro

#MeineDiakonie 

## Gesprächsgruppen für Suchtkranke

Der Besuch einer Gruppe ist ein wichtiger Teil der Aufarbeitung einer Suchtproblematik. Wie ein Gruppenmitglied berichtet:

„Hier fühle ich mich verstanden, hier kann ich den Nöten und Sorgen der Anderen zuhören und finde mich auch oft in ihren Schilderungen wieder.“ Die Suchtberatung bietet wöchentlich zwei Gesprächsgruppen an. Jeweils am Dienstag- bzw. Mittwochabend treffen sich engagierte Frauen und Männer, um über die alltäglichen Herausforderungen mit der Abstinenz zu sprechen, etwa über die aktuelle Situation in der Familie oder am Arbeitsplatz bzw. den Umgang mit Arbeitslosigkeit oder die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis, eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung, sowie die Gestaltung von Familienfeiern ohne Rückfallrisiko.

Dienstags 19 - 20.30 Uhr in Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42, 1. Stock (Eingang: Ziegelhüttenweg), geleitet von Herrn Asholz,

mittwochs 18.30 - 20 Uhr in Neustadt a.d. Aisch, Am Schlossgraben 1, II. Stock, geleitet von Frau Zellner.

Mehr Infos unter 09841 2859!

## Aktuelles von der Dekanatsjugend

### Die neue Dekanatsjugendkammer ist gewählt!

Am 27. September war es soweit. Eine neue Dekanatsjugendkammer wurde für 2 Jahre gewählt. An der Wahl dürfen alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter der Dekanatsjugend teilnehmen. Etwa 40 Stimmberechtigte waren im Lutherhaus zusammengekommen um das Gremium zu wählen. Gewählt wurden:

Maximilian Botzenhardt, Moritz Malcher, Lisa-Marie Ströbel, Jan Weidt, Anna Häußer und Micha Centmayer. Außerdem gehören Dekanatsjugendpfarrer Alexander Caesar und Dekanatsjugendreferent Philipp Flierl dazu.

Bei der ersten Sitzung, die im übrigen öffentlich ist, wird der Vorsitzende und ein Stellvertreter gewählt. Die Kammer ist dafür verantwortlich, was in unserer Dekanatsjugend passiert und geschehen soll, z.B. wurde dort die Auslandsfreizeit, die an Pfingsten stattfindet, initiiert.

### Save the date – 2020!

Auch im nächsten Jahr bietet die evangelische Jugend wieder viele tolle Aktionen an. Die erste Freizeit des Jahres wird der Grundkurs vom 5.4.-9.4.2020 in einem Jugendhaus in Hausen sein. Dort erfahren Jugendliche ab 15 Jahren auf spielerische Art und Weise, was es heißt, Mitarbeiter zu sein. Hier besteht bereits jetzt schon die Möglichkeit, sich online auf unserer Homepage [www.ej-badwindsheim.de](http://www.ej-badwindsheim.de) anzumelden.

Vom 30.5. – 11.6.2020 geht es zur Auslandsfreizeit diesmal nach Österreich. Dort erwarten uns 11 Tage voller Spannung und Action in einer natürlichen Umgebung im Herzen Österreichs.

Unser Zeltlager findet vom 25.7. – 1.8.2020 statt und unser KonfiCamp vom 1.9. – 4.9.2020. Das VorWeek (Vorbereitungswochenende) ist vom 10.7. – 12.7.2020.

Genaueres ist auf unserem Flyer – auch auf der Homepage zu finden.



*KonfiCamp-Band 2019 in der Rhön und Zeltlaager 2019 in Dombühl*



# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

**Evang.-Luth. Pfarramt Obernzenn**

**Kirchgasse 7, 91619 Obernzenn**

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

Email: pfarramt.obernzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Obernzenn:

Claudia Sauerhammer Tel. 09844 591

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Heike Blank

Tel. 09844 1414

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder. Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

## **Spendenkonto Obernzenn / Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

**Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Obernzenn** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## **Kirchengemeinde Urphertshofen:**

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

## **Förderkreis Kirchenmusik Obernzenn-Urphertshofen**

Verwaltungsstelle Uffenheim, Konto IBAN: DE34 7606 9559 0100 1377 31

(Verwendungszweck: Förderkreis Kirchenmusik, Obernzenn)

**Diakoniestation:** Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

**Diakonieverein Oberer Zenngrund** 1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257;

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE44 7606 9372 0005 7106 18



**ÜBRIGENS.**

Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter  
**<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>**

# Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

**Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim** Tel. 09107 396  
Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn Fax 09107 1724

Pfarrerinnen Wiebke Schmolinsky EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensfrau Unteraltenbernheim: Sieglinde Walter Tel. 09107 1654

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Christa Hegwein-Schlegel Tel. 09844 291

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

## **Spendenkonto Unteraltenbernheim:**

Raiba Bad Windsheim. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

## **Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:**

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

**Auf die Spendenkonten bitte alle Spenden einzahlen** und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

**Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn und Egenhausen** ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

## **Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:**

Konto Raiba Bad Windsheim IBAN: DE43 7606 9372 0005 9121 05

## **Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:**

Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE36 7606 9372 0005 7263 79

# Impressum

**Impressum:** Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden. Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1025.

**Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich):** **Rudolf Göller**  
91619 Obernzenn, Mühleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim. Texte, Grafik u. Fotos: (32) GEP (1,15); Dominic Vipic; (Seite 3,11,12) Rudolf Göller; (7) Helmut Meixner (für WZ); (15) Schmolinsky; (18) Daniel Göller; (20) Hewelt, Blank, Scherbaum; (21) Vernile.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.



Wer im Dunkel  
lebt und wem  
kein Licht  
leuchtet, der  
vertraue auf  
den Namen des  
Herrn und  
verlasse sich auf  
seinen Gott.

Jesaja 50,10

## GOTT IST WEGWEISER IM LEBEN

Beliebt macht sich der Prophet Jesaja nicht gerade. Er hat dem Volk Israel zu erklären, dass es selbst schuld daran ist, dass es in babylonische Gefangenschaft kommt und Leid tragen muss. Jesaja wirbt für eine Gesellschaftsordnung, die der Gerechtigkeit und dem Recht Gottes entspricht. Das gilt für die Zeit in Gefangenschaft als auch für das Leben der Gemeinde im verheißenen Land. Den Bogen kann man bis in das heutige Gemeindeleben spannen. Am Willen Gottes und an meinen Unzulänglichkeiten hat sich in Jahrtausenden nichts geändert.

Wir sind stets unterwegs und suchen nach Wegen, die menschlich gangbar und gottgefällig sind – durch Irrwege, Umwege, gezielte Rückwärtsbewegungen, provokante Querwege

und vermeintliche Abkürzungen bieten wir Christen oft ein chaotisches Bild. Manchmal landen wir auch ziemlich im Dunkeln und sehen kaum ein Licht am Ende eines Tunnels.

Der Prophet Jesaja würde jetzt sagen, selbst Schuld, wenn du im Dunkeln hockst. Du vertraust den Falschen und verlässt dich auf selbsternannte Heilsbringer. Ja, aber... Es ist ja wirklich nicht so einfach, nach guten Erfahrungen mit Gott zu suchen, wenn man gerade schwarzsieht. Nicht immer helfen da die Glaubenserfahrungen anderer. Sie treffen nicht so richtig meine Situation. Also grabe in deinem eigenen Glauben nach. Suche Wege in deinem Leben, auf denen Gott Wegweiser und zuverlässiger Begleiter war! Ich bin sicher, es sind welche zu finden.

CARMEN JÄGER